Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 80. Mittwoch, den 7. April 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 5. und 6. April 1847.

Die Herren Kaufleute Heinrich Walter aus Marienburg, Emil Licker aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer W. von Lange aus Kriewonzamtum bei Neustadt, Herr Geometer E. Wolkenau aus Elbing, Herr Amtmann L. Neuper aus Nossin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Herzog aus Uhden, Herr Conducteur Hewelke aus Marienwerder, Herr Sänger Herger aus Königsberg, die Herren Kaufleute Unger aus Berlin, Sasse aus Merseburg, Sauer aus Königsberg, Herr Landschafts-Rath Kunkel aus Gr.-Maraunen, Herr Partikulier Rekowski und Fräulein Wiesemann aus Marienburg, log. im Hotel du Nord. Herr Juwelier Julius Würtemberg und Herr Kaufmann Herman Krotel aus Königsberg, Herr Conditor Carl Wekerle nebst Gemahlin aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Leopold Treubrod aus Zackenzien, Eduard v. Weichmann aus Kokoschken, Baron von Puttkammer aus Wollin, Carl Kusmali aus Böhmschgut, Ernst Hering aus Mirchau, Herr Guts-Administrator Johann Gerner aus Nanitz, die Herren Kaufleute Thomas Weight nebst Familie aus Fredrichsham, Carl Pasternack aus Christburg, Herr Inspektor Richard Werner aus Stenslin, Herr Forst-Candidat Ferdinand von Weichmann aus Kokoschken, log. in den drei Mohren. Herr Land-Rath von Kleist aus Rheinfeld, Herr Assessor Senger nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Ernestine geb. Hirsch, Ehefrau des Handelsmanns Elias Prinz zu Mewe, hat nach erreichter Großjährigkeit zur gerichtlichen Verhandlung vom 4. Februar c. erklärt, die während ihrer Minderjährigkeit ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft

nicht einzuführen, wohl aber mit ihrem Ehemanne in der Gemeinschaft des Erwerbes leben zu wollen.

Mewe, den 24. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Eigenthümer Michael Ludwig Schubert aus den Dirschauer Wiesen und die verwittwete Lehrer Constantia Rimek geb. Mirau aus Koling haben in dem vor Eingehung ihrer Ehe am 6. d. M. abgeschlossenen Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 23. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Es sollen in termino

den 30. April c., Vormittags um 11 Uhr,

ein braunes Reitpferd,
vier Stück Jungvieh,
ein Spazierwagen

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden; wovon zahlungsfähige Käufer hiedurch benachrichtigt werden.

Pr. Stargardt, den 20. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

4. Die am 4. d. M. vollzogene Verlobung unserer zweiten Tochter Julie Ramberger mit dem Herrn Herrmann Czerwinski beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen. E. G. Block nebst Frau.

Todesfall.

Verspätet.

5. Sanft entschlief heute Morgen 4 Uhr an Altersschwäche im 79sten Lebensjahre mein geliebter Mann

Wilhelm Zimmermann.

Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige unter Verbittung der Beileidsbezeugungen. Catharina Zimmermann geb. Bachdach.

Danzig, den 2. April 1847.

Literarische Anzeige.

6. Bei B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber ist zu haben:

Das Auswanderungsbuch

oder Führer und Rathgeber bei der

Auswanderung nach Nordamerika und Texas,

in Bezug auf Ueberfahrt, Ankunft und Ansiedelung, nebst einer vollständigen Schilderung des geographischen, politischen und geselligen Zustandes jener Länder und ge-

nauer Erörterung aller bei der Auswanderung zu berücksichtigenden Punkte. Größtentheils nach eigener Auffassung, während eines zweijährigen Aufenthaltes in Amerika. Herausgegeben von Moritz Beyer, vormal. Oekon.-Insp. u. Prof. d. Landwirthschaft. Zweite, unveränderte Auflage. Mit einem Holzschnitt.

8vo broch. 15 Sgr.

☞ Die erste Auflage erschien im Januar dieses Jahres, und sprach so an, daß jetzt schon eine zweite nöthig wurde.

Anzeigen.

7. Es stehen Mattenbuden No. 276. noch **ächte Obstbäume** in beliebigen Quantitäten, größtentheils Birnbäume, Bergamotten, Crumbkower pp. für deren gesunde Wurzel und guten Trieb Garantie übernommen wird, zu verkaufen. Den geehrten Herrschaften welche ihre Bestellungen bereits gemacht haben, dabei zur Nachricht, daß die Bäume jetzt aus der Erde genommen werden können.

Fr. Becherer.

8. Der Unterricht in meiner Anstalt beginnt den 12. April. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert, Vorsteherin der höhern Mädchenschule,
Heiligen Geistgasse No. 989.

9. Meinen werthen Geschäftsfreunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft an Herrn Ferd. Freundstück abgetreten habe. Ich danke für das mir zu Theil gewordene Vertrauen u. bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Elbing, den 1. April 1847. J. Stahl.

Mit Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich das Geschäft meines bisherigen Prinzipals Herrn J. Stahl von heute ab, für meine Rechnung unter der Firma:

Ferd. Freundstück
vormals J. Stahl,

fortsetzen werde, und werde stets bemüht sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen auf die edelste Weise zu rechtfertigen. Ferd. Freundstück.

Elbing, den 1. April 1847.

10. Bei Veränderung meiner Wohnung u. Glaserwerkstelle nach Rambau 1248. verfehle ich nicht Einem werthen Publikum anzuzeigen, daß in derselben alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, wie auch Bilder in Goldleistenrahm gefaßt, auch jede Bauarbeit aufs reellste und billigste geliefert wird von

C. F. Bartsch, Glaser.

11. Ein junger Wachtelhund, schwarz mit braunen Füßen, hat sich am 1. d. M. verlauf.; m. bittet dens. gegen Belohnung Fleischerg. 65., 2 Treppen, abzugeb.

12. Ein bequem eingerichteteres Wohnhaus vor dem hohen Thore ist zu verkaufen. Das Nähere Wollwebergasse No. 543.

13. Theater-Anzeige.

Mittwoch, d. 7. April. Die Puritaner. Große Oper in 3 Akten. Elvire: Fräulein v. Marra. — Arthur: Herr Duban.

Donnerstag, d. 8. April. Zum letzten Male in dieser Saison: Die Valentine.

F. Genée.

14. In der **St. Johannis-Schule** beginnt der neue Lehrcursus am 12. d. M. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 8., 9. und 10. in den Vormittagsstunden (Heil. Geistg. Nro. 961.) bereit.

Am 3. April 1847. Der Director Dr. Löschin.

15. Von Mittwoch, d. 7. April c., ab, fährt das Dampfboot statt vom Johannisthore in den ungeraden Stunden von dem Anlegeplatze in Strohdeich ab, da die Anlegebrücke am Johannisthore nothwendigerweise erneuert werden muss.

16. 2000 rtl. sollen vorzugsweise nur auf ländliche Hypothek zur ersten Stelle bestätigt werden.

Commissionair Schleicher Lastadie 450.

17. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich das seit einer Reihe von Jahren von dem Herrn Klietzing geführte

Schankgeschäft und Gastwirthschaft käuflich übernommen habe, und solches ganz in der früheren Weise fortsetzen werde. Zugleich habe ich damit ein

Material-, Farben- und Tabacks-Geschäft

verbunden, und empfehle Einem hochgeehrten Publikum sowie meiner werthen Nachbarschaft mein wohlassortirtes Lager aller dahin gehörigen Waaren bestens, indem ich denselben bei billigen Preisen die reellste und pünktlichste Bedienung zusichere.

J. M. Napierski, Fischmarkt in der Krone.

18. **Die Magdeburger**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. Der unterzeichnete, zur Ausfertigung von Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse 315.

19. Gründlicher Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften wird ertheilt Breitgasse 1159, 2 Treppen hoch.

20. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, in meine aus 3 Klassen bestehende Töchterschule, bin ich täglich zu sprechen. In derselben wird der Unterricht soweit geleitet, daß befähigte Schülerinnen beim Abgange aus der Schule eine Stelle im Lehrfache übernehmen können. Auch jungen Damen, welche darauf angewiesen, für ihre künftige Existenz Sorge tragen zu müssen, wird zur Ausbildung im Erziehungsfache meine Anstalt, die als solche schon 9 Jahre hindurch mit bestem Erfolg besteht, empfohlen. Pensionaire finden gleichzeitig eine vortheilhafte Aufnahme, da sie durch eine immer zu ertheilende Nachhilfe schnell weiter befördert werden. Der neue Cursus beginnt vom 12. April d. J. ab. Näheres kl. Mühlengasse No. 345., der Katharinenkirche gegenüber. Johanna Weygoldt.

21. **Anzeige für Eltern.**

Hiedurch zeigen wir ganz ergebenst an, daß der Sommercursus in unserer Schulanstalt mit dem 12. April beginnt und daß wir zur Aufnahme neuer Schülerinnen täglich bereit sind. Für das Lehrfach gebildet, examinirt und bereits im Besitz solcher Atteste, die über unsere Leistungen als Lehrerinnen ein günstiges Urtheil aussprechen, hoffen wir auf das Vertrauen der geehrten Eltern und werden uns stets bemühen dasselbe zu rechtfertigen.

Hundegasse No. 325, Adelheid und Louise v. Prondzinska,
Obersaaletage. für eine Lehr- u. Erziehungsanst. geprüfte Lehrerinnen.

22. **Unterricht im richtigen Sprechen u. Schreiben,**
im Briefstyl und in der Literatur für erwachsene Personen, welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Kenntnisse hatten oder die bereits erlangten zu erweitern wünschen, ertheilt unter billigen Bedingungen

Hundeg. 325., Obersaaletage. Adelheid v. Prondzinska, geprüfte Lehrerin.

23. Dem hohen Adel und einem geehrten Publikum empfehle ich mich bei vorkommenden Krankheitsfällen als praktischer Wundarzt. Morgens bis 9 Uhr und Mittags von 1 bis 3 Uhr bin ich am sichersten in meiner Wohnung Drehergasse 1338. anzutreffen. C. E. Schacht, prakt. Wundarzt.
Danzig, den 7. April 1847.

24. Bescheidene Anfrage in der Tenor-Frage Dampfboot № 40.

Herr Dr. Quehl wird angefragt, aus welcher Quelle er die in der „Tenorfrage" aufgestellten Behauptungen geschöpft hat, namentlich ob er durch Vermittelung der **Theater-Direction** zu der Ueberzeugung gelangt ist: „daß es **unwahr**, daß dem Herrn Czechowski die Partie aus der Lucia erst übertragen und später von der Direction ohne sein Zuthun abgenommen worden ist"? und ob er durch **Herrn Gence** in Erfahrung gebracht hat, daß vielmehr Herr Czechowski jene Partie freiwillig als zu schwer und weil er sie wegen Kürze der Zeit nicht mehr einstudiren könne, zurükgewiesen habe?

25. Goldschmiedegasse No. 1083., wird ein Mädchen zum Aufwarten verlangt.

26. Meine aus 4 Klassen bestehende Töchterschule steht zu Ostern für den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Der neue Cursus beginnt Montag den 12. April. A. H. Meck geb. Eggert, Heil. Geistgasse 919.

27. Der Sommercursus in meiner Schule beginnt am 12. April. Diejenigen Eltern, welche gesonnen wären, mir ihre lieben Kinder anzuvertrauen, bitte ich, sich gefälligst in meiner Wohnung, Heil. Geistgasse No. 971., zu melden.

Henriette Heyne, Wittwe. Lehrerin.

28. Montag, den 12. d. M., beginnt in meiner Schule — Hundeg. 312. — d. n. Cursus. Meldungen erbitte ich i. d. Vormittagsstd. H. Rathke.

29. Ein junger schwarzer Wachtelhund wird zu kaufen gesucht Jopengasse 729.

30. Das am 31. v. M. hier angekommene Schiff „Ann & John" geführt von Capitain A. Wilkie von Seaton Sluice, soll zufolge einer in Stockton geschlossenen Certepartie hier eine Ladung Weizen, nach der Ostküste Englands bestimmt, für Rechnung der Herren Langdale & Son in Stockton empfangen.

Der unbekannte Herr Ablader wird hiedurch aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten baldigst zu melden. J. F. Hein,

Danzig, den 4. April 1847. Schiffsabrechner.

31. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse No. 925. nach dem Fischmarkt No. 1579. zeige ich hiermit ergebenst an u. empfehle zugleich mein Lager von russischem Tauwerk und Segeltüchern in allen Gattungen wie auch von westphälischen Segeltüchern zu billigen Preisen.

C. A. Schulz.

32. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing Freitag den 9. d. M., Nachmittag 4 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

33. In der Nacht vom 4. bis 5. April d. J. ist mir mein Aushängeschild in Form eines Buches mit der Aufschrift: „C. F. Brischke, 1838„ gestohlen worden; wer mir zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält eine angemessene Belohnung.

C. F. Brischke, Buchbinder, Wollwebergasse 555.

34. 1 gesunde Amme wird Langgasse No. 367. gesucht.

35. Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich Herrn Anton Friedrich Oelschläger bevollmächtigt habe, für mich Procura zu zeichnen, und jede seiner Handlungen, als durch mich selbst geschehen, anerkennen werde.

Danzig, den 6. April 1847. Joh. Schönnagel.

36. Freitag, den 9. April c., L. E. z. g. L. M-L. I.

37. Eingelegt. Lachs, gebr. Lachs, Rührei m. Schinken, kalt. u. warm. Braten, Silz, Beafsteak à Port. 2½ sgr. zu jed. Tageszeit am Frauenth. in den 2 Flaggen.

38. Im Rähm 1804. ist ein leichter Stuhlwagen zu verkaufen und zu Michaeli d. J. eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen.

39. Wenn auswärtige Eltern gesonnen sind ihre Kinder hier einer Familie in Pension zu geben, so wird eine solche im Intelligenz-Comt. unt. H. S. nachgewies.

40. Ein ausgezeichneter Rittergutscomplexus von circa 18000 Morgen pr., mit allen Branchen, bedeutendem Walde, bestellten Saaten und besetztem Inventarium versehen, circa 8 Meilen von Danzig, ohnfern von der Chaussee belegen, soll bei Anzahlung von 30 bis 40000 rtl. baar und Activa, unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Frankirte Adressen werden unter H. No. 12. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Danzig an.

41. Anständige Mitbewohner können gegen mäßige Zahlung 1 auf der Rechstadt belegenes freundlich meubl. Logis sogleich beziehen. Adr. w. ang. Wedel'sche Hofbchdck.

42. Mein Comtoir ist von heute ab **Jopengasse 729.**

Hermann Pape.

43. Auf ein ländliches Grundstück sind 2000 rtl. zur 1. Stelle zu vergeben. Versiegelte Offerten unter Adresse A. Z. 55. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

44. Bauschutt kann gegen Trinkgeld abgeladen werden Steindamm 398.

45. Ein junger schwarzer Wachtelhund hat sich verlaufen. Wer denselben Jopengasse 741. abgiebt, erhält **einen Thaler Belohnung.**

46. Ich wohne jetzt Tischlerg. 585. A. A. Rothkehl jun., Bernsteinarbeiter.

47. E. Haus in St. Albrecht m. 2 Wohn., Obstgart. u. Land i. a. fr. Hand z. verk. o. z. verm. D. Näh. Baumgartscheg. 1034. b. Gesch.-Comm. Titius.

48. 100, 150 u. 500 rtl. a. ländl. Grundstücke w. unt. S. B. M. i. Int.-C. ges.

49. Kartoffelrücken sind noch zu haben Heil. Geistgasse 926.

Vermiethungen.

50. Zwei meublirte freundliche Wohnungen, auch, wenn es gewünscht wird, Stallung für 2 Pferde, sind an einzelne Herren zu vermiethen vor dem hohen Thore No. 484., der Lohmühle gegenüber.

51. Neugarten No. 522. ist die erste Etage des rechten Flügels, bestehend in 5 neu decorirten aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Boden &c. ganz oder theilweise nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nachricht Jopengasse No. 737 bei Meyer.

52. Sandgrube 432. ist eine Offizierwohnung mit Meubeln und Eintritt in den Garten zum 1. Mai zu vermiethen.

53. Breitg. 1195. sind 8—9 Zimm., i. Ganzen a. geth., z. v. u. Ostern z. b.

54. Langenmarkt 451. s. 3 Zimmer m. Meub. a. einzelne Herren gl. z. vm.

55. Neugarten 526. s. 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden, Garten z. v.

56. **Breitgasse № 1133.** ist zum 1. Mai c. ein meubl. Quartier für 2 Offiziere billig zu vermiethen; auch wird daselbst Auskunft über eine Untergelegenheit in der Frauengasse ertheilt, welche sofort, oder vom 1. Mai c. — mit oder ohne Meubeln zu vermiethen ist.

57. Die Ober-Etagen des Hauses Hunde- u. Matzkauscheg.-Ecke 416,17. s. z. v.

58. Holzgasse 34. ist 1 Stube, part., als Absteigequart. od. an 1 einz. Pers. zu v.

59. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung v. 2—3 Stuben, Hausfl., Boden, (m. eig. Thüre) ist v. h. w. Lastadie an der Aschbrücke 466. an ruh. Bew. zu vm.

60. Dienerg. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. zu bez.
61. 2 Zimmer nebeneinander, auch wenn es gewünscht wird getheilt, sind m. a. o. Meubeln u. Aufwartung an einen Herrn, Mattenbuden 270. zu vermiethen.
62. Krahnthor 1184. ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermiethen.
63. In der Sandgrube 391. ist ein kleines Häuschen im Garten für den Sommer zu vermiethen.
64. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer parterre zu vermiethen.
65. Matzkauscheg. 418. ist 1 Stube mit Küche zu vermiethen.
66. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Boden i. bill. z. v. Hundegasse 301.
67. 1 Damm 1116. ist 1 Stube m. Meubeln u. Beköstigung zu vermiethen.
68. [redacted] Seifengasse 952. sind nach der Langenbrücke hinaus, 2 Zimmer, zusammenhängend, u. ebenso 1 Zimmer u. Schlafkab. v. einz. Personen zu vermieth.

Auctionen.

69. Montag, den 12. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschenuhren, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Trimeaux, Spiegel, Wand- und Stubenuhren, gut erhaltene mahagoni und birkene Sophas, Schlafsophas, Servanten, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle rc. 1 Kramspind und Tombank, 1 Kirschenpresse, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Männer- und Frauenkleidungsstücke aller Art, Lampen, Plattmenagen, messing. Kaffeemaschinen, Porcellan, Fayance, Gläser, Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

1 Parthie zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren und circa 300 Bände geschichtl., jurid. und schönwissenschaftl. Inhalts, deren Verzeichniß im Auctions-Bureau täglich einzusehen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

70. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 15. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. **Auction zu Kowall.**

Donnerstag, den 15. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Strehlke zu Kowall wegen Aufgabe der Wirthschaft daselbst öffentlich versteigert werden:

2 Pferde, 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Spazier-, 1 Kastenwagen, 1 eisenachs. Arbeitswagen, 1 Spazier-, 1 Kasten-, 1 Arbeitsschlitten, Pferdegeschirre, 2 Pflüge,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 80. Mittwoch, den 7. April 1847.

1 Kartoffelpflug, 1 Holzkette, 1 Häcksellade, 1 Mangel, mancherlei Hausgeräthe und einige Quantitäten Heu und Stroh.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

72. Donnerstag, den 8. April d. J., werden im Hause Schnüffelmarkt No. 718. folgende Gegenstände öffentlich versteigert werden: Mehre mahagoni u. birkne Meubeln, Haus- und Küchengeräthe, Fayance und Gläser, Hölzerzeug, 1 Schneiderwerkstelle, 1 Kamera Obscura, Fenster-Rouleaux, Bettrahme und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Die neu eingerichtete Seide-, Garn-, Band- und kurze Waarenhandlung, große Krämergasse 652, Ecke der Brodbänkengasse, empfiehlt ihr Lager englischer und Berliner Strick- und Nähbaumwolle, zwirner, baumwollener, Glacee- und waschlederner Handschuhe, baumwollner Strümpfe und Socken, aller Arten Bänder, echtes Eau de Cologne, wohlriechende Seifen, sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preisstellung und reellsten Bedienung.

74. **Frische grüne Pommeranzen.**

Frische grüne Pommeranzen erhielt per Post und empfiehlt billigst

F. A. Durand, Langgasse No. 514.

75. Frische Smyrna-Feigen, Traubenrosinen, Prinzeßmandeln und Catharinen-Pflaumen empfiehlt

F. A. Durand.

76. **Die neuesten Italiener-, Bordüren- und Reisstrohhüte habe ich jetzt in größter Auswahl erhalten und da ich bei meinem großen Lager einen möglichst schnellen Umsatz bezwecke, so sind die Preise sowohl en gros wie en detail auf's allerbilligste gestellt.**

C. E. Elias.

77. Brodbänkeng. 691, s. pol. u. gestrichene Kleidersp. u. m. neue Meub. bill. zu v.

78. Frische grüne Pommeranzen, anwendbar zu Cardinal und Bischof, große Limonen. Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, astrachaner Zuckerschotenkerne, Pflaumenkreide, geschälte ganze Aepfel, Catharinen- u. Königspflaumen, Succade, große blaue Muscat-Trauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

79. Eine Sendung der neuesten garnirten Knabenhüte für den Sommer empfiehlt die Tuch- u. Herrengarderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

80. **Klee- und Thymotheumsaamen empfiehlt billigst Friedrich Mogilowski, Hundegasse.**

81. Eine **berliner Fensterchaise** mit allen Reise-Requisiten steht **Neugarten 520.** zum Verkauf, ebendaselbst auch **ein Reitpferd** (Schimmelwallach) complet geritten schuß- und militairfromm.

82. Heil. Geistgasse No. 920. sind neue mahagoni, eichene, birkene Bettgestelle, ein eichener Tisch von 6 Fuß Länge, 3 Fuß Breite billig zu verkaufen.

83. Der Rest Bremer Cigarren, pro 100 21 Sgr. und 1 Rthlr. 5 Sgr., ist zu verkaufen Hundegasse 238., eine Treppe hoch.

84. Breitegasse No. 1234., sind birken-polirte Sopha-Bettgestelle und mahagoni Sopha zu verkaufen.

85. **Karbonade** ist den 7. d. M., Holzgasse No. 30. wieder zu haben.

86. Eine Menge Bücher, zum Gebrauch für die mittlern und höhern Klassen des Gymnasii, sind für einen geringen Preis zu haben Schießstange No. 541.

87. Böttchergasse No. 249. steht ein guter alter Ofen zum Verkauf.

88. Schüsseldamm, Zimmer-Herberge, sind einige Tausend Ziegel zum Verkauf.

89. Ein Rest grauer Mohn ist billig zu haben Fischmarkt No. 1586.

90. Sommerweizen zur Saat Fischmarkt No. 1586.

91. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

92. Eine Mousquete, die vorzüglich schießt, steht gr. Bäckerg. 1786. z. Verk.

93. E. 2thür. alterth. Kleidersp. st. hohe Seigen 1183. w M. a. Raum z. v.

94. 2 neue Kommoden u. 4 Sophatische st. z. v. Cath.-Kirchst. 522., 1 T. h.

95. 2 starke Pferde st. z. v. Näh. Häkerg.-E. a. Fischmarkt im Eisenladen.

96. Danziger Putziger-Bier von ausgezeichneter Güte, 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. gegen Rückgabe der Flaschen u. Pfropfen, März-Bier a Quart 1 Sgr., Honig a ℔ $3\frac{1}{2}$ Sgr., den beliebten Caffee a ℔ 5 Sgr., erhielt und empfiehlt

F. Wiesznieweski, Tobiasg.- u. Rosengassen-Ecke 1552.

97. Ein Ladenspind mit Glasth. nebst Ladent., ist zu verk. Schmiedeg. No. 100.

98. Div. lat. u. gr. Schulb., Geschichtsw. u. Kart. s. bill. zu verk. Burgst. 1669. A.

99. 2 birk. Bettgestelle, 1 Näh-, 1 Waschtisch, 1 Toilette steht Ortsveränder. wegen billig zum Verkauf Poggenpfuhl 387.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

100. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Jacob Albrecht und seiner Ehefrau Amalie Henriette geb. Scharping gehörige, am altstädtschen Graben No. 71. des Hypothekenbuchs und No. 430. der Servisanlage gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2995 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

101. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Neuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 rtl. 18 sgr. 4 pf., wobei der Reinertrag auf 1654 rtl. 19 sgr 11 pf. jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Tarwerth von 33252 rtl. 1 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent einen Tarwerth von 41625 rtl. 4 sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 421 rtl. 20 sgr. haftet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 rtl. 20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772 rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Nachtrag.

Zu dem im Berentschen Kreise gelegenen Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96, dessen nothwendiger Verkauf unterm 26. November 1846 bekannt gemacht worden ist, gehören die, das Vorschloß Schöneck bildenden 4 Kathen nicht, welche daher nicht zum nothwendigen Verkauf gestellt werden, worin die vorstehend erwähnte Bekanntmachung berichtigt wird.

Marienwerder d. 9. März 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

102. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Wilhelmshuld sub No. 21. des Hypothekenbuchs belegene, den August und Juliane Oestreichschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück, auf welchem ein Kanon von 8 rtl haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein

in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug des Kanons zu 5 pCt. veranschlagt auf 390 rtl. 25 Sgr. und zu 4 pCt. veranschlagt auf 498 rtl. 16 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, soll

am 7. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 16 Februar 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

103. Oeffentliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurs von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeige.

104. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 8., 6 Uhr Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Gutsbesitzer Matouneck aus Altdorf: »Ueber Kartoffelersparung für die nächste Saatzeit.« Dann Gewerbebörse.
